

An die Landeshauptstadt München

Austausch der Betonkübel am Rotkreuzplatz durch versenkbare Sicherheits-Poller

Beschluss

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die Sicherheitsbetonkübel am Randes des Rotkreuzplatzes gegen versenkbare Sicherheits-Poller auszutauschen.

Begründung

Nach dem Weihnachtsmarkt-Anschlag in Berlin 2016 wurde auch in München die Sicherheitsstufe erhöht. Das ist sinnvoll und vernünftig. Im Rahmen eines neuen Sicherheitskonzepts beschloss die Stadt München offene Zufahrten auf fünf Christkindlmärkten mit Pflanztrögen und Betonkübel zu blockieren – so auch am Rotkreuzplatz. Ziel ist es, Anschläge wie der im Dezember 2016 am Breitscheidplatz in Berlin zu verhindern.

Die Betonkübel am Rotkreuzplatz sind somit grundsätzlich sinnvoll, aber auch unpraktisch und hässlich. Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktbesucher und andere traditionelle Veranstalter auf dem Rotkreuzplatz sind durch die unverrückbaren Betonkübel stark beeinträchtigt. Alle quetschen sich an der Zufahrt am Kaufhof vorbei. Der erlaubte Querungsverkehr von Radfahren zwischen 21:00 Uhr und 9:00 Uhr über den Rotkreuzplatz zwingt die RadfahrerInnen an den Pollern vorbei auf den Bürgersteig.

Lange Rangierzeiten von BesucherInnen an der Engstelle und gefährliche Querungssituationen zwischen FußgängerInnen, FahrradfahrerInnen und Besucherfahrzeugen machen ein Änderung dringend notwendig.

Durch den Einsatz von versenkbaren Pollern, wird der Sicherheitsstandard gewahrt aber die gefährliche Situation deutlich entschärft.

Initiative: Willi Wermelt

Der Antrag wurde in der Sitzung des BA 9 am _____ -

O einstimmig angenommen

O mehrheitlich angenommen